Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Nr. 5/2018
September/Oktober

Das StockAorn

KSP
DIE BERGE LIEGEN
IHNEN ZU FÜSSEN.
STÖCKLI
DER NEUE SCALE DELTA
STÖCKLI OUTDOOR SPORTS HEIMBERG
STOCKHORNSTRASSE 11, 3627 HEIMBERG, TEL. 033 437 02 12
ALLE SKI IM VERGLEICH: STOECKLI.CH/SKI

SEHEN IM SPORT
Individuelle Sehberatung für Sportler.
Sponsoring für Mitglieder des SAC Stockhorn: 10% Ihres Einkaufes fliessen in Ihre Vereinskasse. Einfach SAC-Mitgliedschaft erwähnen.
1
2
3
volz
Brillen
Kontaktlinsen
Sportoptik
SEHKULTUR. SEIT 1887.
Bälliz 43 · 3600 Thun
033 222 21 69 · www.volz.ch

Herausgeberin	**SAC Sektion Stockhorn, 3612 Steffisburg**	www.sacstockhorn.ch
Präsident	Urs Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen praesident@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 729 20 80
Redaktion	Evelyne Wenger, Wahlenweg 4, 3634 Thierachern redaktion@sacstockhorn.ch	033 345 46 82 079 245 19 44
Inserate	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen inserate@sacstockhorn.ch	031 772 01 60
Adressänderungen	Erika Bodmer, Rebacker 2A, 3671 Herbligen kasse@sacstockhorn.ch	031 772 01 60 079 456 40 11
Druck	Gerber Druck AG, Bahnhofstr 25,3612 Steffisburg info@gerberdruck.ch	033 439 30 40
Auflage	460 Exemplare. Die Clubnachrichten erscheinen sechsmal jährlich. Zu den Empfängern gehören alle Mitglieder, Inserenten und diverse SAC-Sektionen.	

Inhalt:

4 Vorwort
5 Informationen aus dem Vorstand
15 Tourenvorschauen

Tourenberichte:

7 Der Kampf gegen die Elemente
8 Tour Monte Rosa „Sans Papier“
9 Biketour Shoppingtempel
10 FaBe Obere Buufal
11 Wanderung Kiental – Krattigen
12 Fast Besteigung Brienzer Rothorn
12 Skitour Blinnenhorn
14 Uferweg Waldemme
28 Ausbildungskurs im Sustengebiet
30 Rheinwaldhorn
32 Alpine Klettertour Obertalstock
33 FaBe Klettern am Stockhorn
35 Allalinhorn
36 Bergwanderung Baltschiederklause
38 Bergwanderung Wildstrubelhütte

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 6 / 2018 (Nov. / Dez.): 30. September 2018

Fliegenpilz (Spundisköpf, Malixeralp)
Foto von Urs Braunschweiger

Vorwort

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden
Liebe Freunde der SAC Sektion Stockhorn

„Bewahre dir
all deine Träume und Gedanken dazu,
denn ohne unsere Träume
ist unser Leben nur halb soviel Wert!“

Träume nicht dein Leben…….

Meine Wünsche, Träume und Ziele bereichern mein Leben.
Schön ist es, wenn ich meine Wünsche und Träume auch anderen Personen äussern kann. Und es freut mich um so mehr, wenn der Wunsch oder der Traum in Erfüllung geht.
Es wäre schön, wenn auch andere Mitglieder „ihre Wunsch- oder Traumtouren“ beim SAC äussern würden. So kann die Tourenkommission, je nach Möglichkeit, die gewünschten Touren ins Programm aufnehmen und durchführen.

Anna Katharina Hadorn

„Nur Du selber kannst dich daran hindern,
wenn Du aufhörst zu träumen,
denn dann ist dein Leben nur noch halb soviel Wert!“

…….lebe deinen Traum

Informationen aus dem Vorstand

Herzlich Willkommen im SAC Stockhorn

Neu-Eintritt, Familienmitgliedschaft: Volker Wais mit Sohn Laurin Holenstein, Thun

Übertritt SAC Blüemlisalp:

Ruth Reust, Thun

Zusatzmitgliedschaft SAC Sektion Niesen: Oliver Lüscher, Spiez

Ohne Fotos:

- Familie Alexander Raoufinia, Stockholm

- Herr Joachim Eriksson, Stockholm

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen. Und wünschen ihnen viele schöne Touren und gute Kameradschaft in unserer Sektion.

Herzliche Gratulation Erika

An der Abgeordneten – Versammlung des SAC am 9. Juni 2018 in Windisch wurde unsere Kassierin Erika Bodmer in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. Damit ist unsere Sektion auch mit einer Vertretung im Zentralverband angekommen.
Wir wünschen Erika bei dieser Tätigkeit viel Erfolg und gratulieren herzlich.

Klettertraining in der Halle

Das Klettertraining beginnt nach den Thuner Herbstferien (ab 16. Oktober 2018).
Weitere Angaben erfährt ihr bei Chantal Wiedmer (079 766 99 47)

Informationen aus dem Vorstand

Einladung zur Clubversammlung vom Freitag, 28. September 2018

Ort und Zeit: Im Kirchgemeindehaus Glockental (KGH), Beginn um 20.15 Uhr.
Der Austausch untereinander und mit den Vorstandsmitgliedern sowie das gesellige Zusammensitzen sind wichtig und durch die Clubversammlung gefördert.

Anschliessend Vortrag von Roger Glauser zum „Thema Umwelt“:
Mit seiner Präsentation wird er uns einige Informationen zu folgenden Themen geben:
- „Saubere Berge – Clean Mountains“
- „Drohnen in den Bergen – Fluch und Segen“
- „weitere kontroverse Umweltthemen als Denkanstoss“
Wir freuen uns und sind gespannt….

Evelyne Wenger

Gemspfeffer-Essen am Freitag, 26. Oktober 2018

Anmeldung: bitte bis am 20. Oktober bei Anna Katharina Hadorn:
079 /687 78 92 oder per Mail an annkathrin68@bluewin.ch
Weitere Angaben sind später auf der Homepage aufgeschaltet.

Tourenleitersitzung in der HPS Steffisburg vom 4. Sept. 2018 um 19:30 Uhr

Traktanden:

1. **Feedback der Tourenkommission**
2. **Tourenprogramm**
3. **Tourenleiter-Aus- und Weiterbildung**
4. **Material**
5. **Verschiedenes**

Gerne erwarten wir tolle Ideen bzw. Tourenvorschläge von Euch, so dass wir für das Jahr 2019 ein umfangreiches Programm erstellen können.

Wer an der Sitzung nicht teilnehmen kann, meldet seine Touren unbedingt schriftlich oder via Mail an martin.bachmann@mobiliar.ch

Die Pflicht zur Aus- und Weiterbildung für die Leiterinnen und Leiter von SAC-Klubtouren ist wahrzunehmen. Für die Grundausbildung gibt es weiterhin die Kurse des zentralen SAC. Wer im nächsten Jahr einen Tourenleiter-Kurs absolvieren möchte, soll dies der Tourenkommission mitteilen, damit diese Kosten kalkuliert und dann anhand des Budgets entschieden werden kann.

Allen, welche sich für das Tourenprogramm zur Verfügung stellen, danken wir im Namen der Tourenkommission im Voraus bestens.

Kameradschaftliche Grüsse, Martin Bachmann

Der Kampf gegen die Elemente

Um es vorweg zu nehmen, es war ein toller Tag mit tollen Leuten, tollem Schnee (aber das später im Detail), tolle Sonne, tolle Gegend und „tollem Sauren Mist. Also der erste Kampf gilt dem Wecker der um 4.45 klingelte. Alle 5 TN samt TL wundern sich dann etwas über die geringe Schneemenge in Zweisimmen. Der nächste Kampf gilt dem besten Weg aus dem Bahnhof raus und genug Schnee finden. Gemütlich steigen wir hinter Bärnu auf, der Sonne entgegen. Die einen kämpfen gegen müde Beine und bleiben beim obersten Hüttli zurück. Hier entscheidet Bärnu nicht unter dem Chumigalm zu queren, sondern diesen gleich selber zu besteigen. Den Gipfelhang kämpfen wir mit Abstand und Harscheisen hinauf, sicher ist sicher. War es unterwegs eher schweisstreibend warm, bläst uns hier ein kühles Lüftchen um die Ohren, weswegen wir die Pause unten „beim Hüttli“ geniessen. Die Sonne heizt wieder ein, nicht nur uns. Zu unserer Freude finden wir aber bis weit hinunter tollen Neuschnee, aber der wird dann rasch faul und der Kampf gegen die Schwerkraft beginnt. Die weisse Pracht wird rasch weniger und bald raffeln wir über Kuhmist und Schärhüfe. Unser TL wäscht uns dafür dann unsere Ski im Bach.

Merci für den Service und die umsichtig geleitete Tour. Wir werden die tollen Momente in guter Erinnerung behalten, die Kämpfe vergessen wir...

Bericht: **Chantal Wiedmer**

„Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.“

George Orwell

Tour Monte Rosa avec „sans Papiers“ – Kandidaten
vom 6.+7. April 2018

Schlepperbanden Chef: Emanuel Šimunic alias Fabian Imboden
Geschleppte: Chantal und Bärnu Wiedmer

Donnerstag Whats App von Chantal „Bärnu du hesch de no äs Problem! Din Notpass isch scho über eis Jahr abglofe!!“ Eigentlich kein Problem im Gegensatz zu Fabi. Als wir in der Hütte über den abgelaufenen Notpass diskutierten, nahm Fabi „seine“ ID aus dem Portemonnaie und da kam es zur grossen Überraschung! Nix mit Fabian Imboden, seit dem letztem „Spinning“ Besuch ist dort ein Name mit einem „ic“ am Ende. Darum neu Fabian Šimunic.

Zur Tour: Start in Zermatt, mit diversen Bahnen bis Testa Grigia und von wegen „gemütlicher Aufstieg“. Langes Anstehen und auf dem Schlepplift bereits brennende Oberschenkel inklusiver bissigem Gegenwind.

Abfahrt zuerst über Pisten und durchs Tal bis nach St. Jacques, im schönsten Sulzverhältnisse und durch lichte Wälder. Der nächste mechanische Aufstieg ging ganz gut vonstatten, nur über die Abfahrten auf den Pisten, immer wieder brennende Oberschenkel. 14:30 Heute zum ersten Mal das Plüsch aufziehen und $1^1/_2$ Stunden realer Aufstieg in die Gnifetti Hütte, wo wir in der Sonne die grandiose Bergwelt genossen, uns durch die Italienische Küche verwöhnen liessen und über unsere Identität sinnierten mit dem Ergebnis, dass die Walliser Urbevölkerung auch von irgendwo herstammen muss.

Das italienische Zwieback Frühstück konnte das kulinarische Highlight vom Vorabend leider nicht toppen. Auch der Wunsch vom Schlepperbandenchef nach dem Zauberteppich zum Lysjoch wurde über Nacht nicht erfüllt. Tapfer, zum Teil schlotternd, steigen wir daher gemächlich nach dem ach so weit entfernten Lysjoch entgegen, links und rechts Dextro Energie verteilend, den Sonnenaufgang entgegen. Die Margherita Hütte auf der Signalkuppe winkt verlockend nah, aber es täuscht. Unsere Lungen und Herzen arbeiten auf Höchstleistung. Gut gesichert klettern wir hoch zur höchsten Terrasse von Europa mit grandioser Aussicht ins Walliser Paradies. Und weil die Aussicht und Verhältnisse so grandios sind, kraxeln wir „hurtig“ auch noch auf die Zumsteinspitze. Die trockenen Riegel wollten danach nicht mehr so recht runterrutschen, dafür genossen wir bis auf einem der Geschleppten die Abfahrt in vollen Zügen. Das war Genuss pur. Pulver, umgeben von grandioser Gletscherwelt, mächtigen Bergen mit den Hängegletschern. Wir halten nur kurz bei der Monte Rosa Hütte, bevor es weiter geht zum Gletschertor. Durch die enge Schlucht hindurch, zwischen lichten Lärchen, über die Hängebrücke, die Piste runter bis zum Furi. Dort angekommen gönnten wir uns erst mal eine Verstärkung. Schlussendlich noch die Talabfahrt nach Zermatt, mit dem Bus zum Bahnhof und viel zu schnell in den Zug. Die Zivilisation hat uns wieder. Leider hat die Zeit nicht mehr gereicht für die verdienten 3dl Milchshake. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben.

Emanuel Šimunic alias Fabian Imboden, merci vielmals für diese Insider Tour, es war toll!!!!

Chantal ist heil froh, mit den Beiden „sans papier“ Kandidaten wieder zurück in der Heimat zu sein ;-)

Bericht: **Chantal und Bärnu Wiedmer**

Biketour vom 2. Juni 2018 Shoppingtempel und 14 Berge

Am Samstag vom Shoppyland zum Westside...

Ziel dieser Shoppingtour war nicht etwa das Füllen von Einkaufstaschen - nein, das Ziel waren die Trails, welche uns über 14 Berge (ja, okey, manchmal waren es auch einfach Hügel) zwischen Shoppyland und Westside führten.

Das Wetter zeigte sich von seiner sonnigen Seite und uns kamen die vielen Waldpassagen gerade recht. Neben tollen mir bislang unbekannten Trails habe ich auch mehrere neue „Berge“ rund um Bern kennengelernt.

Ich bin gespannt, ob ihr die Bergwelt um Bern schon kennt? Ihr könnt es gleich selber überprüfen.

Gestartet sind wir am *Rödelberg* Richtung *Underberg* auf den *Urtenenberg* über den *Oberberg* rauf zum *Schwarzkopf*. Den Downhill runter (meistens haben wir die Sprünge übersprungen :-)) und um den *Manneberg* herum. Die ersten 6 Berge waren nahe beieinander und könnten gut in eine Feierabendtour gepackt werden.

Dann ging es weiter durch Wald und über Land zum *Laubberg*, *Schwandeberg*, *Schüpberg* über den *Gänsechopf* hinauf auf den Chutze des *Frienisberg*. Hier haben wir bikelos den 45 Meter hohen Chutzeturm bestiegen. Die Aussicht und der Rückblick auf die bereits zurückgelegte Strecke waren grandios und das Sandwich war fein und durchaus nötig, um die Energiespeicher zu füllen.

Bergab rollten wir via *Seieberg* zum *Usserberg,* um als letztes den *Innerberg* zu überqueren. Der letzte Berg war aber noch nicht das Ende der Tour. Bis zum Campingplatz Wohlen gab es noch ein paar Weglein und Kürvlein zu fahren. Bei erfrischenden Getränken und kühlen Glacen entschlossen wir, hier das offizielle Ende der Tour zu finden. Die einen schwangen sich nochmals auf den Sattel, um via Bremgartenwald den Heimweg anzutreten und die anderen nahmen den letzten Aufstieg Richtung Westside in Angriff.

Es war ein wunderbarer Tag, an dem ich abends genau wusste, wieso meine Beine etwas schwerer waren als sonst...

Bericht: **Eliane Kopp**

Martin, Eliane, Ruth und Hansrudolf

Tourenbericht FaBe, Obere Buufal 3. Juni 2018

Wir trafen uns um 08.00 Uhr morgens auf dem Parkplatz Ara Uetendorf.
Fahrgemeinschaften werden gebildet und los geht's zu einem schönen kleinen Klettergarten beim Oberen Buufal im Diemtigtal. Wir fuhren auf einer taxpflichtigen Strasse bis zur letzten Haarnadelkurve oberhalb Undergestele und parkierten.
Nun wurde das gesamte Material ausgeladen, fehlendes Klettermaterial wurde durch SAC Material ergänzt und verteilt.
Der Zustieg ab dem Parkplatz dauerte 1.5 Stunden (7 Erwachsene und 7 Kinder), normalerweise 45 Minuten. Es war eine grosse Herausforderung für Gross und Klein.
Wir liefen über verschiedenen Untergründen wie Waldweg, Geröll- und Schneefelder.
Beim Buufal angekommen machten wir ca. um 10.30 Uhr ein kleines Picknick und der Vorstieg wurde vorbereitet. Diverse, sehr gut eingerichtete Kletterrouten auf plattigem Fels. Es handelt sich vorwiegend um Wasserrillenkletterei oder „Dinosaurier spuren",wie die Kinder sagten.
Nun kann es losgehen. Kinder zuerst. Mit viel Freude fingen sie an zu klettern.
Jedes Kind machte zwei, drei Routen und dann fingen auch die Erwachsenen an zu klettern.
Um ca. 12.30 Uhr wurde eine Pause gemacht und Mittag gegessen.
Anschliessend wurde wieder gespielt, geklettert und das sonnige warme Wetter genossen. Die Kinder tobten sich in der Natur aus, denn hier konnten sie machen, was sie wollten.
Um 14.30 Uhr wurde zusammen gepackt und wir machten uns auf den Rückweg. Auf dem Parkplatz wieder angekommen, versammelten wir uns nochmal und es wurde eine kleine Abschiedsrede gehalten. Anschliessend wurden die Rucksäcke ins Auto verstaut und alle fuhren wieder nach Hause.
Danke Bärnu für den tollen Tag, den wir gemeinsam erleben durften.

Kiental – Krattigen, 6. Juni 2018

Tourenleitung Ruth Oesch plus Fritz, Hansruedi, Lydia, Maria Cruz (Gast), Regina, Rolf, Rosa, Therese und Theo als Teilnehmer

Für diesen Tag hatten die Meteorologen so ziemlich alle Sommerwetter-Launen vorausgesagt, davon eingetroffen sind dann viel Sonne, bildschöne Wolkentürme und - ein paar Regentropfen.

Bei der Bushaltestelle „Dorf“ verliessen wir Kiental talauswärts. Teils über Alpsträsschen, teils über Abkürzungen stiegen wir zu den Häusern von Hubel auf. In leichtem Auf und Ab gings zur Sennerei Härggis-Allmi, danach weiter durch den Haaselewald. Am Ende des Waldes wechselten wir über den Richebach-Graben, um dann über die offenen Sittebodeweiden zur Steinweide zu gelangen, die vielen Tief- und Ausblicke dabei nicht zu vergessen. Hier, an schönster Lage, machte sich eine Ansammlung von Ferienhäusern breit. Nur eine Biegung ostwärts in den Weeggers und die Zivilisation lag wieder hinter uns. Vor uns thronte das Morgenberghorn und über uns verdunkelte sich der Himmel, passend zum dunkelwaldigen Suldtal, in das wir nun hineinwanderten. Im Tal lud eine offene Hütte mit Feuerstelle zum Rasten ein. Das kam uns wie gerufen, schliesslich knurrte der Magen. Wir hatten uns aber bloss hingesetzt, da zerplatzten schon die ersten Regentropfen auf den Steinen. Panik? Nein! Erst ruhig picknicken und hoffen, dass es bald ausgeregnet haben möge. Und tatsächlich, kurz nach unserem Aufbruch hörte der Regen auf und die Sonne heizte wieder ein. Sogar so sehr, dass wir uns in Aeschiried mit hängender Zunge ins Beizli retten mussten und bei Glace und Bier Heilung erhofften.

Auf dem letzten Wegstück bis Krattigen war es nochmals ein vergnügliches, ja sinnliches Gehen. Nicht nur jetzt, schon den ganzen Tag konnten wir uns dem frühsommerlichen, schier ungezügelten Wachsen erfreuen. Wiesensalbei, Skabiosen, Margeriten, Hahnenfuss und vieles mehr leuchteten aus dem satten Grün, immer wieder beschirmt vom weissen Gewölk des Laserkrauts und Co. Holunderblüten verströmten ihren Duft und ganz zuletzt lockten noch die ersten geröteten Kirschen am Baum. Noch sauer zwar, versüsst aber durch das Mausen.

Zusammengefasst war es kein extravaganter Tag, aber ein solider mit den kleinen Schönheiten zwischen Himmel und Erde. Fand ich.

Bericht: **Ruth Oesch**

Wanderung vom 20. Juni 2018

Tourenleiterin: Chantal Wiedmer

Früh dürfen wir heute aufstehen, denn der Zug von Thun nach Lungern fährt schon um 6.25 Uhr. Die Stimmung von uns 13 Personen ist gut, das Wetter traumhaft. Chantal macht uns darauf aufmerksam, dass das Programm heute eng ist und wir die diversen Zeiten, die sie uns angibt, einhalten sollten. So laufen wir schnurstracks zur Luftseilbahn, die uns nach Turren bringt. Es geht streng 500 m aufwärts nach Schönbühl, wo wir uns tatsächlich noch an einem Getränk im Restaurant gütlich tun können. Pünktlich um 11.50 Uhr gehts weiter. Wir haben bereits eine $^1/_2$ Stunde eingeholt. Von Schönbühl sollte es über den Grat und dem wunderschönen Höhenweg zum Brienzer Rothorn gehen. Leider hat es auf der Schattenseite noch Schnee, so dass wir direkt auf den Höhenweg einbiegen. Nachdem wir erfolgreich ein Schneefeld umgangen haben, stossen wir auf ein zweites, grösseres Schneefeld, welches uns nicht überwindbar scheint. Schweren Herzens müssen wir umkehren. Wir werden das Brienzer Rothorn ein anderes Mal erwandern. Nach einer Mittagsrast machen wir uns auf die Ersatztour über den Höhenweg von 2 $^1/_2$ Std zum Brünig. Statt 500 m aufwärts, geht es nun 1000 m abwärts. Wunderschöne Bergblumen überall lassen uns die abgeänderte Tour geniessen und wir haben keinen Zeitstress mehr. Ab Brünig fahren wir nach Hause. Das Bier geniessen wir im Zug. Chantal gibt uns ein Ersatzdatum für eine Wiederholung bekannt.
Merci an Chantal, die die Wanderung von Regina übernommen hat.

Bericht: **Ingrid Michel**

Skitour Blinnenhorn vom 23. Juni 2018

Tourenleiter: Adrian Zeller
Teilnehmer: Alfred, Franziska, Isabelle, Janik, Martin und Ueli.

Da das Wetter perfekt mitspielte, reisten wir bereits am Vorabend an und konnten uns eine stressige frühmorgendliche Fahrt ersparen. Alfred war zum Rekognoszieren bereits früher eingetroffen und hatte eine ebene Grasfläche im Hohsand zum Biwakieren ausgesucht. Kurz vor Einnachten schlugen wir windgeschützt am Rande eines massiven Lawinenkegels unser Nachtlager auf.
Frühmorgens um 03.00 Uhr war Tagwache, über uns ein grandioser Sternenhimmel. Der Reif auf unseren Schlafsäcken und Mätteli bewies den Temperatursturz im Vergleich zur Vorwoche. Nach kurzem Frühstück mit heissem Kaffee stellten wir unsere Autos bei der Abzweigung zum Griessee ab. Zuerst auf dem Strässli und später über Steinblöcke und Schneefelder gelangten wir ans Ende des Sees. Dort montierten wir unsere Skier. Aber ohalätz, was war denn mit dem schönen Weiss geschehen. Die starken Regenfälle der letzten Wochen hatten die Unterlage bis auf fast 3000 m Höhe in einen frisch gepflügten Acker verwandelt! Kurz vor dem Mittag standen wir auf dem 3500 m hohen Blinnenhorn. Es pfiff uns eine steife Bise um die Ohren. Eingehüllt in Wärmekleidung liess die Fernsicht keine Wünsche offen. An einem geschützten Ort verpflegten wir uns ausgiebig, denn niemand hatte so richtig Lust auf die Abfahrt. Der oberste Teil war noch absolut ok, dann liessen die „tiefen Höger“ keine Schwünge mehr zu. Glücklicherweise hatten Martin und Ueli Lust, auf das an der Route liegende Rothorn zu steigen. Wir anderen legten uns auf den wärmenden Felsen erst mal nieder. Nach

Adrian legt eine Spur „durch den Löchergarten" (Foto: Ueli Lerch)

der Rückkehr der beiden Gipfelstürmer war die Unterlage doch etwas aufgeweicht. Aber auch die Profis hatten ihre Mühe, schöne Schwünge in den Hang zu zaubern. Nachdem wir uns aufs Spurfahren geeinigt hatten, ging es kraftsparender voran. Als Frontmann konnte Adrian davon leider nichts profitieren (nichts für lädierte Knie und Füsse, gäll!). Vielen herzlichen Dank für die Spurarbeit abwärts. Beim Griessee waren alle erleichtert, die Skis wieder aufbinden zu dürfen. Dank der prächtigen Alpenflora war auch das letzte Teilstück kurzweilig. Nach dem Tenuwechsel, Skischuhe/Sandalen, stärkten wir uns dank Martin und Alfreds mitgebrachten Gaskochern mit Kaffee und Tee. Diese Tour wird uns sicher lange in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank an Adrian für die Toporganisation und meinen Tourengspänli für die tolle Kameradschaft in der wilden Gegend des Nufenenpasses!

Bericht: **Isabelle Brand**

Gipfelfoto mit fremder Hilfe erstellt (Foto: Ueli Lerch)

Uferweg Waldemme Sörenberg – Schüpfheim
vom 27. Juni 2018

Wanderleitung: Rosa Feuz
Teilnehmer: Doris, Rolf, Ursula J., Ursula K., Ruth und Theo

Start in Sörenberg

Um 9:10 verlassen wir Sörenberg auf einem gut ausgebauten Wanderweg in Richtung Schüpfheim (Aufstieg 328m, Abstieg 754m, Zeit theoretisch 4h 55 min). Ein kurzer Abstieg und wir sind am Wasser. Wir treffen da auf einige Stationen mit Aufgaben, die von Gross und Klein gelöst werden können. Unser Weg verläuft hier erfreulich bisenfrei durch den Wald.

Nach einer Stunde und einem kurzen Aufstieg sind wir beim Birkenhof (Kaffeepause) angelangt. Der Birkenhof hat einen gut bestückten Hofladen mit vielen selbst hergestellten Produkten, von denen einige erstanden und in unseren Rucksäcken landen. Wir sind immer noch auf der rechten Seite der Emme und der Strasse. Bei der Hirseggbrücke wechseln wir die Strassen-, jedoch nicht die Flussseite. Nächster Ort ist Howald, danach kommen wir nach Flühli, wo sich anfangs Dorf ein unterhaltsamer Spielplatz - ebenfalls für Gross und Klein - befindet. Die Gemeinde Flühli (Sörenberg gehört dazu) liegt auf 884m, hat eine Fläche von 108km^2 und ca 2000 Einwohner. Bis 1869 gab es hier verschiedene Glasbläsereien, die das damals berühmte Flühli–Glas anfertigten. Die erfolgreiche Skirennfahrerin Ida Schöpfer (1929-2014) war ebenfalls hier beheimatet.

Auch das alte Hotel Kurhaus auf dem Dorfplatz bekommt unsere Aufmerksamkeit: von aussen wie halt auch von innen. . .

Kurz nach Flühli steigen wir rechts zur Waldemme hinunter und überqueren diese auf der Strassenbrücke. Auf der linken Talseite, nur leicht abfallend, wandern wir an Schintmoos vorbei. Rechts ist der Name Glashütte zu finden. Unterhalb Hinterlamm queren wir erneut Strasse und Waldemme. Hier ist der Anfang der Lammschlucht. Beim folgenden Auf und Ab haben unsere Beine viel Kurzweil. Es ist aber auch allgemein etwas anstrengender geworden, denn die teilweise starke Bise hat nachgelassen, infolgedessen steigt die Temperatur flott an. Dann, nach Staufe und Chlusstalde mit gleichnamiger Kapelle, erreichen wir das Ende der Schlucht. Wir überqueren ein letztes Mal Strasse und Waldemme und marschieren Schüpfheim entgegen, wo die Waldemme zur Kleinen Emme wird.

Liebe Rosa, wir danken dir für die angenehme Leitung und die Idee zur Tour, haben wir dadurch doch ein uns wenig bekanntes Tal kennen gelernt.

Bericht: **Theo Oesch**

Informationen zu Touren und Anlässen

Jugend, Sektion, Veteranen
September / Oktober 2018

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Samstag, 1. – Sonntag, 2. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Hochtour Fafleralp – Mutthornhütte - Griesalp**
Anforderung:	Gute Grundkondition, Trittsicherheit im alpinen Gelände
Karten:	264 Jungfrau, 1248 Mürren, 1268 Lötschental
Route:	Sa: Fafleralp – Uisters Tal – Petersgrat – Mutthornhütte (L) So: Mutthornhütte – Gamchilücke – Gamchi – Griesalp (WS)
Marschzeit /HD:	Sa: aufwärts 4.5h 1375m; abwärts 1.5h 250m So: aufwärts 1.5h 200m; abwärts 5h 1700m
Tourenleiter:	Adrian Zeller
Anmeldung:	Bis am Di, 28. August 20.00 Uhr per E-Mail an Adrian Zeller (079 406 06 01)
Ausrüstung:	Gem. Checkliste „Ausrüstungsliste Hochtouren“ auf unserer Homepage
Treffpunkt:	Sa, 01.09.2018 06.45 Uhr Bhf Thun Gleis 2 (Abfahrt 07.01)
Fahrt:	Mit öV nach Fafleralp – ab Griesalp zurück nach Thun
Kosten:	Fr. 105.- (Halbtaxbillett, Halbpension) + HP-Anteil Tourenleiter (ca. Fr. 10.-)
Bemerkungen:	Bei ungünstigen Verhältnissen ev. Abstieg nach Stechelberg
Wer:	**FABE**
Datum:	**Sonntag, 2. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Sportklettern Klettergarten Ice Age in Brig**
Anforderung:	3a – 6a+
Karten:	Kletterführer Plaisir West
Route:	Diverse
Marschzeit /HD:	Ab Bahnhof Brig 15 min
Tourenleiter:	David Schneeberger
Anmeldung:	Bis am 30.08.18
Ausrüstung:	Vollst. Kletterausrüstung mit Helm
Treffpunkt:	09:15 BHF Thun oder 10:15 BHF Brig
Fahrt:	ÖV
Kosten:	Kosten für Anfahrt mit Zug (Halbtax, GA)
Bemerkungen:	Familienbergsteigen. Wer mit der Familie bereits am Samstag ins Wallis reist, wartet am BHF Brig.
Wer	**Veteranen**
Montagsträff:	**Montag, 3. September 2018** An der Aare, Geselliges ohne Leitung

GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

Wer:	**Alle**
Datum:	**Dienstag, 4. September 2018 um 19:30 Uhr**
Tourenart + Ziel:	**Tourenleitersitzung in der HPS Steffisburg**
Tourenleiter:	M. Bachmann
Wer:	**Sektion**
Datum:	**Samstag, 8. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Klettersteig Jorges Alpine Saas-Fee**
Anforderung:	K2
Marschzeit /HD:	Die Tour dauert etwa 5 Stunden
Tourenleiter:	Christian Ambühl, Bergführer
Anmeldung:	bis 31.08. an christian.ambuehl@sunrise.ch (078 604 43 86)
Ausrüstung:	Wetterschutzkleider, Klettergurt, Helm, Klettersteigset, 2 HMS Karabiner, Verpflegung aus dem Rucksack.
Fahrt:	mit Zug nach Saas-Fee Busterminal, Ankunft 08:54, Rückreise ab Saas-Grund
Kosten:	Reisekosten plus Fr. 30.00 Zusatzmaterialmiete und Schluchtgebühr
Bemerkungen:	Wer ein wenig Adrenalin in einer wilden Schlucht erleben will, kommt bei der Begehung der Jorges Alpine bei Saas-Fee auf seine Rechnung.
Wer:	**Alle**
Datum:	**Sonntag, 9. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Alpinwanderung Giswiler Stock, Gemeinschaftstour mit dem SAC Büren**
Anforderung:	T4
Karten:	SörenbergLK1189
Route:	Glaubenbielen,Furgge,GiswilerStockPt.1824,Schafnase,Furgge,Mörlialp
Marschzeit /HD:	5 Stunden, 900Hm aufwärts, 1100Hm abwärts
Tourenleiter:	Steffen Rieth
Anmeldung:	bis zum 8.9.2018 um 19 Uhr
Ausrüstung:	Wanderausrüstung
Treffpunkt:	8:00 Uhr Thun Bahnhof
Fahrt:	mit ÖV via Konolfingen, Langnau, Schüpfheim
Kosten:	ca. 45 CHF mit Halbtax
Bemerkungen:	Verpflegung aus dem Rucksack
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 12. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Chacheliwanderung**
Anforderung:	T 1 -2
Route:	Iseltwald - Bönigen
Marschzeit /HD:	Aufwärts 110 m. Abwärts 110 m. 2 ½ Std.
Tourenleiter:	Margrit Biderbost
Anmeldung:	Bis Montag 10.09. Tel. 033 336 71 68 oder per E- Mail: em_biderbost@bluewin.ch
Ausrüstung:	Wanderausrüstung Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	Bahnhofhalle 8:15 Abfahrt mit ö.V. 8:23
Fahrt:	Thun-Interlaken Ost Schiff nach Iseltwald. Rückfahrt ab Bönigen
Kosten:	Fr. 30.10 ½ Tax.
Bemerkungen:	Jedes löst sein Billet selber. Kann auch an der Schiffstation in Thun gelöst werden.

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

CHRISTIAN MESSERLI AG

Steinhauer- und Grabmalgeschäft seit 1919

Tempelstrasse 4, 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 335 11 45, Fax 033 335 11 46
info@cm-natursteine.ch, www.cm-natursteine.ch

Natursteinarbeiten
Fassadenrenovationen
Bodenbeläge

Arbeiten in Marmor+Granit
Treppenverkleidungen
Brunnen- + Tischanlagen

Grabmale (eig. Atelier)
Eigener Steinbruch in:
Ringgenberg

Krebser

Bücher | Papeterie | Büromöbel | Copy-Print

www.krebser.ch

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Samstag – Sonntag, 15. und 16. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Klettern Engelhörner**
Anforderung:	5a
Karten:	1210/1230
Route:	Diverse
Tourenleiter:	Bärnu Wiedmer
Anmeldung:	Freitag 7. September
Ausrüstung:	Klettermat, Hüttenpenntüte
Treffpunkt:	7:00 ARA Uetendorf
Fahrt:	PW
Kosten:	21.- Fahrt plus Hütte und max. 20.- für HP TL
Bemerkungen:	Begrenzte Teilnehmerzahl
Wer:	**Alle**
Datum:	**Samstag – Sonntag, 15. und 16. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Biketour Grimselhospiz - Binn - Saflischpass**
Anforderung:	S1
Route:	Am Samstag per Postauto auf die Grimsel, via Bikeroute 772 - 770 nach Ulrichen - Ernen – Binn Am Sonntag von Binn über den Saflischpass auf Brig, ev. mit Zusatzschleife
Marschzeit /HD:	Samstag: 46 km 6 h, ↗ 1450 HM, ↘ 2200 TM Sonntag: 40 km 5 ½ h, ↗ 1250 HM, ↘ 2000 TM
Tourenleiter:	Hansrudolf Tanner tanners@gmx.net 079 292 49 77
Anmeldung:	Bis 5. September 2018
Ausrüstung:	Bike, Ersatzschlauch, Helm, Handschuhe, Regenschutz, Minimalausrüstung für eine Hotelübernachtung
Treffpunkt:	Thun Perron 2 um 7:40
Fahrt:	Thun ab 7:50 Grimselpass an 10:14
Kosten:	Übernachtung & Halbpension Binn Fr 100.- DZ plus Zug und Velobillet
Bemerkungen:	1. Tag je nach Lust & Verhältnisse ein Teil des Gommer Höhenwegs (S2) 2. Tag je nach Energie Zusatzschlaufe Susten Stockalperweg
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 19. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung Gemmenalphorn 2061m**
Anforderung:	T2
Karten:	Region Thunersee 2519
Route:	Niederhorn 1934m – Burgfeldstand – Gemmenalphorn 2016m – Waldegg 1202m
Marschzeit /HD:	aufwärts ca. 2½ h 261m; abwärts ca. 2h 982m
Tourenleiter:	Hans Gnädinger Tel: 033/453 19 75; Mob: 079 668 60 01
Anmeldung:	per Tel. bis Sa. 15.09.2018 an TL
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung mit Stöcken, Indiv. Taschenapotheke
Treffpunkt:	STI Bahnhof 21 08:20 Uhr; ab 08:32 Uhr
Fahrt:	Mit Bus zur Beatenbucht – Bergbahnen Niederhorn an 09:38 Uhr Retour ab Waldegg – Interlaken West – Thun an 17:33 Uhr
Kosten:	für Bus / Bergbahnen und SBB
Bemerkungen:	Verpflegung aus dem Rucksack,

Landi
THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

«Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

Landi-Laden:	Mo–Do	08.00–18.30 Uhr
	Freitag	08.00–21.00 Uhr
	Samstag	08.00–17.00 Uhr
Top-Shop:	365 Tage	06.00–22.00 Uhr

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

Landi Thun – immer angenehm anders!

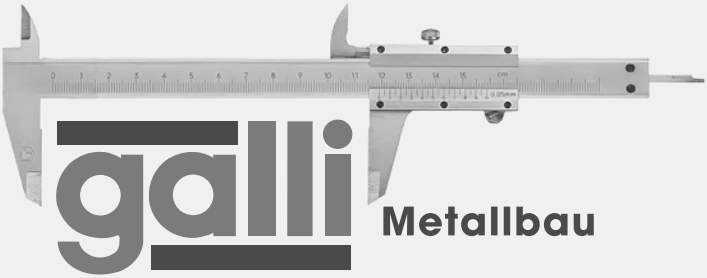
GUIDE DE MONTAGNE · GUIDA · BERGFÜHRER · UIAGM · IVBV

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@sunrise.ch

Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…



galli Metallbau

Massarbeit in Stahl und Metall
Galli Metallbau AG, Steffisburg, 033 439 01 10, info@gallimetallbau.ch, gallimetallbau.ch

Isenschmid AG Thun

Aushubarbeiten
Rückbauarbeiten
Mulden Service
Transporte

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Wer:	**Alle**
Datum:	**Samstag – Sonntag, 22. und 23. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Sportklettern Sustenpass Eden und Pfriendler**
Anforderung:	Pfriendler: 5b Klettergarten Eden: ab 4a. Die Routen sind gut – sehr gut abgesichert.
Karten:	Kletterführer Plaisir Ost
Route:	Sa 22.09.18: Klettergarten Eden/So 23.09.18: Klettern am Pfriendler, z. B. Via Fritz 5b
Marschzeit /HD:	Zuestieg 30 min
Tourenleiter:	David Schneeberger
Anmeldung:	Bis am 14.09.18
Ausrüstung:	Vollst. Kletterausrüstung mit Helm, Biwakmaterial
Treffpunkt:	07:30 BHF Thun
Fahrt:	Mit PW
Kosten:	Kosten für Anfahrt nach Reglement
Bemerkungen:	Übernachtung mit Biwak (Schlafsack, Matte und ev. Zelt)
Wer:	**Alle**
Datum:	**Sonntag, 23. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Bergwandern**
Anforderung:	T3t
Route:	Doldenhornhütte
Marschzeit /HD:	↗ ca.2-3 h 890m ↘ 2h 890m
Tourenleiterin:	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	bis Freitag 21.09.2018 079 / 687 78 92 oder per E-Mail an annkathrin68@bluewin.ch
Ausrüstung:	Wanderstöcke, gute Schuhe
Treffpunkt:	Thun Schalterhalle 7:50 Uhr Thun ab 8.01 Uhr Gleis 1
Fahrt:	Bahn Thun-Kandersteg, Retour
Kosten:	Bahnkosten.
Bemerkungen:	Verpflegung aus dem Rucksack(Hütte ev. nicht bewartet)
Wer:	**Veteranen und FaBe**
Datum:	**Mittwoch, 26. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wandern und Seilpark Oberer Balmberg** **Grosseltern/Enkeltag**
Anforderung:	Kraft für ca. 2 1/2 h Wandern und Reserve für Seilpark Seilpark ideal ab 8 jährig, 2 Parcour ab 4 jährig, gegen oben keine Alterslimite (man kann auch ohne Kinder mitkommen)
Route:	Kleine Runde vom Oberer Balmberg über den Röti und zurück zum Seilpark
Marschzeit /HD:	↗ 1 1/2 h 370Hm ↘ 1h 370m
Tourenleiter:	Chantal Wiedmer
Anmeldung:	Bis spätestens 24.9., lieber früher…
Ausrüstung:	Wanderschuhe, Picnic aus dem Rucksack, beim Seilpark hat es ein kleines Restaurant
Treffpunkt:	Individuell, Abfahrt um 8.00, Ankunft Oberer Balmberg ca 9.10
Fahrt:	Ca 90 km
Kosten:	Erw. 35.-, Kinder 15.- bis 25.-

Gesundheit kann Berge versetzen.

toppharm

Bälliz Apotheke + Drogerie AG

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS-Reisezentrum Seftigen
Offen Mo – Fr 6.30 – 19.00 Uhr Sa 7 .30 – 12.00 Uhr + 13.00 – 16.30 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

Besser unterwegs. bls

Teppichhaus Schläppi AG

Obere Hauptgasse 78, Thun
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

Anders als alle Anderen

Wer:	**Alle**
Datum:	**Samstag, 29. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Bärenpfad**
Anforderung:	T4-5, Leitern steigen, Velofahren vorwiegend bergab
Marschzeit /HD:	5½h, 1h Velo; 950m↗↘, Velo 200m↗, 800m↘ (13.5km)
Route:	Mit der Bahn nach Beatenberg (Veloverlad), mit Velo ins Justistal bis Püfelberg Pt. 1255, Aufstieg über Bärenpfad, weiter über Burgfeldstand und Gemmenalphorn zurück zu den Velos, Abfahrt nach Gunten, optional nach Thun.
Anmeldung:	Bis zum 25.9. beim TL, SMS oder Email
Ausrüstung:	Solide Schuhe, Verpflegung adRS, bei Bedarf: Stöcke, Gstältli, Klettersteigset
Kosten:	Fahrkosten öV (Veloverlad)
Treffpunkt:	Nach Absprache
Bemerkung:	Nach Absprache auch ohne Velo möglich.
Wer:	**Sektion / Gemeinschaftstour mit SAC Büren**
Datum:	**Sonntag, 30. September 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung auf das Buochser Horn-Bleikigrat, Anforderung T4**
Karten:	Beckenried 1171(1:25000)
Route:	Niederrickenbach-Schwandenberg-Buochserhorn-Bleikigrat-Musenalp
Marschzeit /HD:	Aufwärts 4+1/4 h, 1230hm; abwärts 1+1/2 h, 640hm
Tourenleiter:	Anke Ebenreth
Anmeldung:	Bis am Freitag 28.09.18 um 20 Uhr an anke.ebenreth@gmx.ch oder 079 839 52 11
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, Schuhe mit gutem Profil, evtl. Stöcke
Treffpunkt:	9 :30 Niederrickenbach Station
Fahrt:	Ab Büren mit Bus 33 via Grenchen Süd-Olten- Luzern um 7:04Uhr; Ab Thun Bahnhof um 7 :36 Uhr via Bern-Luzern
Kosten:	Fahrtkosten SBB ab Büren retour mit Halbtax 48.80 CHF; ab Thun retour mit Halbtax 56.00 CHF, Luftseilbahn 19 CHF
Bemerkungen:	Billette selber lösen
Wer:	**Veteranen**
Montagsträff:	**Montag, 1. Oktober 2018** **An der Aare, Geselliges ohne Leitung**
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 3. Oktober 2018**
Tourenart + Ziel:	**Eriz / Hohgant West 2063m – Trogenhorn 1973m**
Anforderung:	Anspruchsvolle Bergwanderung T3
Karten:	Beatenberg Blatt 1208
Route:	Aufstieg Breitwang-Chrinde, Rundtour, je nach Teilnehmer
Marschzeit /HD:	aufwärts 900m; abwärts 900m
Tourenleiter:	Regina Zahler
Anmeldung:	Bis Montag 1. Oktober an Regina Zahler 079 404 88 69 / 033 437 85 14 regina.zahler@gallimetallbau.ch
Ausrüstung:	Bergwanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	Wird bei Anmeldung bekanntgegeben
Kosten:	Reisekosten,
Bemerkungen:	Wird nur bei guten Wetterverhältnissen durchgeführt.

walosa AG
CNC-Mechanik ▪ Drehen und Fräsen
Tannackerstrasse 63 ▪ 3073 Gümligen ▪ www.walosa.ch

RESTAURANT
BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

Propr. Familie
Franz und Lydia Linder-Zurbuchen
Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 20 40

www.brasserie98.ch

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

beutler ag
gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

Wer:	**Sektion**
Datum:	**Samstag – Sonntag, 6. und 7. Oktober 2018**
Tourenart + Ziel:	**Bike Touren Unterbäch Umgebung**
Besammlung:	07.20 h Bahnhof Thun
Karten:	274 Visp
Route:	Sa & So: je nach Wetter und Verhältnissen
Fahrzeit / HD:	Sa: ca. 4 ½ h / 1200 m So: ca. 5 ½ h / 1000 m
Tourenleiter:	Martin Bachmann
Anmeldung:	bis 29.09.2018 an martin.bachmann@mobi.ch
Bemerkungen:	frühzeitige Anmeldung
Material:	Bike mit Helm
Wer:	**FABE**
Datum:	**Sonntag, 7. Oktober 2018**
Tourenart + Ziel:	**Sportklettern Klettergarten Hintertärfete**
Anforderung:	3a – 6a
Route:	Diverse
Marschzeit /HD:	15min
Tourenleiter:	David Schneeberger
Anmeldung:	Bis am 04.10.18
Ausrüstung:	Vollst. Kletterausrüstung mit Helm
Treffpunkt:	09:00 BHF Thun
Fahrt:	Mit PW
Kosten:	Kosten für Anfahrt nach Reglement
Bemerkungen:	Familienbergsteigen. Sonniger Klettergarten, Ideal im Herbst. Weitere Infos zum Klettergarten beim TL.
Wer:	**Veteranen / Chacheler**
Datum:	**Mittwoch, 10. Oktober 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung Ausserberg - Raron**
Anforderung:	W / T1
Karten:	Raron 1288
Route:	Ausserberg 931m – St. German - Raron – Burgkirche – Bahnhof 639m
Marschzeit /HD:	ca. 2h 292m;
Tourenleiter:	Hans Gnädinger Tel: 033/453 19 75; Mob: 079 668 60 01
Anmeldung:	per Tel. bis So 07.10.2018 an TL
Ausrüstung:	Wanderausrüstung mit Stöcken, Indiv. Taschenapotheke
Treffpunkt:	Thun Bahnhof Wartehalle 08:50 Uhr / Thun ab 09.01 Uhr
Fahrt:	Thun – Ausserberg an 10.05 Uhr Retour Raron ab 15:09 Uhr, Thun an 16:34 Uhr
Kosten:	Bahnfahrt
Bemerkungen:	Besichtigung: Burgkirche mit Rilke-Grab; Felsenkirche Verpflegung aus dem Rucksack,

Wer:	**Alle**
Datum:	**Samstag, 13. Oktober 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung Pfyffer (Bluttfüdlehoger)**
Anforderung:	T3+
Route:	Eggiwil-Heidbühl-Trachselegg-Pfyffer-Holenfluh-Eggiwil
Marschzeit /HD:	Marschzeit ca. 5 Std., HD 700 m
Tourenleiter:	Isabelle Brand
Anmeldung:	telefonisch oder per Mail bis am 11.10.2018 079 381 49 53 oder brand.isabelle@gmail.com
Ausrüstung:	Feste Schuhe, Wanderstöcke, Proviant aus dem Rucksack
Treffpunkt:	ARA Uetendorf, 08.00 Uhr, oder nach Absprache um 9 Uhr bei Schützenhaus.
Fahrt:	mit PW nach Eggiwil-Heidbühl-Schützenhaus
Kosten:	Fahrtkosten ca. Fr. 10.-
Bemerkungen:	Markierte und unmarkierte Wege mit weglosen Abschnitten zum Grenzgrat zwischen Emmental und Entlebuch
Wer:	**Alle**
Datum:	**Sonntag, 14. Oktober 2018**
Tourenart + Ziel:	**Bergwanderung durchs Schafloch auf das Sigriswiler Rothorn**
Anforderung:	T4, begrenzte Teilnehmerzahl
Route:	Oberzettenalp -Schafloch -Rothorn – oberer Rothornzug - Oberzettenalp
Marschzeit /HD:	↗ 2 ½ h 760m ↘ 2h 760m
Tourenleiter:	Chantal Wiedmer
Anmeldung:	Bis spätestens Vorabend
Ausrüstung:	Gute Bergschuhe, Stöcke, Stirnlampe, Picnic
Treffpunkt:	Bhf Steffisburg 8.30
Fahrt:	Nach Oberzettenalp
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 17. Oktober 2018**
Tourenart + Ziel:	**Bergwandern**
Anforderung:	T2t
Route:	Frutigen- Elsigenalp
Marschzeit /HD:	↗ ca.4-5 h 1150m ↘ ??h 0200m
Tourenleiterin:	Anna Katharina Hadorn
Anmeldung:	bis Montag 15.10.2018 079 / 687 78 92 oder per E-Mail an annkathrin68@bluewin.ch
Ausrüstung:	Wer möchte Wanderstöcke, gute Schuhe
Treffpunkt:	Nach Absprache Thun Schalterhalle 7:50 Uhr Thun ab 8.01 Uhr Gleis 1,oder Frutigen Bahnhof 8.20
Fahrt:	Bahn Thun-Frutigen, Retour Elsigenalp-Thun
Kosten:	Bahnkosten.
Bemerkungen:	Verpflegung aus dem Rucksack

Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 24.10.18**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung Flösserweg, Anforderung T1**
Route:	Von Laufenburg nach Villigen
Marschzeit /HD:	Ca 5 h 466 Hm 19 km
Tourenleiter:	Chantal Wiedmer
Anmeldung:	Bis 17.10.18
Ausrüstung:	Wanderschuhe, Picnic
Treffpunkt:	6.50 Bhf Thun, Abfahrt 7.04 (Gleis 3)
Fahrt:	Zug und Bus nach Laufenburg, Retour ab Villigen
Kosten:	Löse ein Kollektiv bei genug Anmeldungen
Bemerkungen:	Auf den Spuren der alten Flösser
Wer:	**Alle**
Datum:	**Freitag, 26. Oktober 2018**
Tourenart + Ziel:	**Geselliges Gemspfefferessen**
Tourenleiter:	A.K. Hadorn
Anmeldung:	Anna Katharina Hadorn bis Samstag 20.10.2018 079 / 687 78 92 oder per E-Mail annkathrin68@bluewin.ch
Bemerkungen:	Ort noch nicht bekannt. Die Daten werden, sobald vorhanden, auf der Webseite aufgeschaltet.
Wer:	**Veteranen**
Datum:	**Mittwoch, 31. Oktober 2018**
Tourenart + Ziel:	**Wanderung auf dem Spissenweg, Anforderung T2**
Route:	Achseten – Cholereschlucht – Frutigen/Rohrbach
Marschzeit /HD:	↗ 583m, ↘ 719m, ca. 5 Std.
Tourenleiter:	Isabelle Brand
Anmeldung:	bis am 29.10.2018 an brand.isabelle@gmail.com oder 079 381 49 53 (abends)
Ausrüstung:	komplette Wanderausrüstung mit Stöcken, Verpflegung aus dem Rucksack
Treffpunkt:	Thun ab 08:01 Gleis 1. Treffpunkt 07:50 Bahnhofhalle oder nach Absprache direkt auf dem Perron
Fahrt:	ÖV bis Achseten Tregel, zurück ab Frutigen-Rohrbach
Kosten:	Fr. 21.- mit Halbtax

Ende der Tourenvorschau September / Oktober 2018

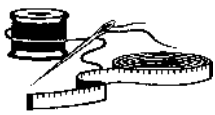
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

www.sacstockhorn.ch

Näh-Atelier PRISKA

Damen- und Herrenkleider inkl. Leder

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass



Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Priska Biberstein
Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55

Bericht zum Ausbildungskurs im Sustengebiet
vom 30.6. und 1.7.2018

18 begeisterte Berggänger/innen werden auf dem Umpol-Parkplatz in 2 Gruppen eingeteilt. Die weniger erfahrenen bei Martin Bachmann und die Seilführer bei Franz Baumgartner, unserem Bergführer.
Wir werden fachmännisch unterrichtet im Gelände mit der Grundausbildung und Materialkunde, Bremsen beim (unfreiwilligen) Rutschen, Verankerungen in Firn und Eis, Flaschenzug, Spaltenrettung.

Guferjoch hinauf, die andern fahren einige Kurven mit den Autos Richtung Steingletscher und starten zum Uratstock hoch. Jetzt können wir das Gelernte alles richtig anwenden, testen und ausprobieren. Wegen Zeitmangel nahm die Guferjoch-Gruppe den Rückweg ohne Gipfelgenuss in Angriff zurück in die Sustli-Kurve, derweil die andern den „richtigen Uratstock“ bestiegen und ein Teil noch den Vorgupf der

1. Tag:
Ausbildung Flaschenzüge, im Hintergrund Ausbildung Gehen auf dem Gletscher (Foto von Ueli Lerch)

Im Susten-Hospiz lassen wir den sehr lehrreichen und interessanten Tag ausklingen, an der wärmenden Sonne auf der Terrasse und in der eher kühlen Gaststube beim feinen Nachtessen.
Der zweite Tag gilt der Anwendungstour, um das Gelernte zu vertiefen. Die zwei Gruppen werden neu gebildet, die eine startet gleich beim Hospiz und steigt übers Fünffingerstöcke.
Voller Glück und neu Gelerntem neigt sich ein erlebnisreicher Kurs dem Ende zu.
Bei der Heimfahrt gibt’s noch Parkieren auf der Strasse mit Glace.
Vielen Dank den beiden Kursleiter Franz und Martin. Wir kommen wieder.

Bericht: **Caroline Lerch**

2. Tag:
Gruppe „Martin“ im Aufstieg zum Uratstock (Foto von Caroline Lerch)

2. Tag:
Gruppe „Martin“ auf dem Nebengipfel des Fünffingerstock (Bild von Hans Küng)

Rheinwaldhorn vom 7. – 9. Juli 2018

Für den Schreiberling wartete diese Tour gerade mit zwei Premieren auf. Zum einen war ich noch nie zu Besuch beim höchsten Tessiner, und zweitens fuhr ich zum ersten Mal durch den Basistunnel. Die Bedingungen für diesen Abstecher an die Grenze Tessin / Graubünden waren ausgezeichnet. Kurz nach dem Start in Dangio ging es gleich zur Sache, und so wurden auf kurzer Distanz doch etliche Höhenmeter überwunden. Einige Abschnitte führten durch den Wald, was das Wandern auch angenehmer machte. Die Mittagsrast machten wir in Soi, bevor die nächste Steilstufe hinauf zur Cap. Adula CAS auf uns wartete. Reichhaltige Fauna und Flora bewog uns immer wieder anzuhalten und zu staunen. Schliesslich standen wir vor der Hütte, wo wir am zweiten Tag übernachteten. Bevor es zur Cap. Adula UTOE weiterging, gönnten wir uns noch eine kühle Erfrischung. Noch eine Stunde Marschzeit und wir hatten unser Tagesziel erreicht. Bis zum Nachtessen blieb noch genug Zeit, um die untergehende Sonne zu geniessen. Langsam füllte sich die Hütte mit Gästen und so wurde es auch Zeit für das Nachtessen. Ein immer stärker wehender Wind begleitete uns schliesslich in den Schlaf. Ein wunderschöner Tag begrüsste uns zum Frühstück und das auch noch ohne Wind. Bei angenehmer Temperatur starteten wir Richtung Adulajoch. Bis auf ca. 3000 Meter hinauf führte der Weg vorerst über einen guten Pfad und später bis zum Gletscher durch Blockgelände. Nun hiess es anseilen und Steigeisen montieren.

Während die ersten den Gipfel schon erreicht hatten, trafen von unten immer mehr Gipfelaspiranten ein. In gemütlichem Tempo auf sehr guter Spur in perfektem Firn ging es aufwärts dem Joch entgegen. Noch ein kurzer Steilaufschwung und wir standen auf dem Übergang an der warmen Sonne. Für den Gipfelhang war noch Seilverkürzung angesagt und die Stöcke tauschten wir mit dem Pickel. Mittlerweile herrschte reger Betrieb am Berg. Schliesslich standen auch wir auf dem Rheinwaldhorn oder eben Adula. Ein grandioses Panorama belohnte uns für die Anstrengungen. Diverse Fotoshootings verlangte uns noch einiges ab. Für mich war es eine grosse Genugtuung, eine so motivierte und aufgestellte Gruppe auf diesen Gipfel zu begleiten. Leider hatte auch dieses Gipfelglück ein Ende und so nahmen wir den Abstieg auf gleichem Weg unter die Füsse. Die Verhältnisse auf dem Gletscher blieben bis am Schluss sehr gut. Nachdem Steigeisen, Anseilgurte und Seil verstaut waren, ging es weiter der Hütte entgegen. Nach einem kurzen Aufenthalt wartete noch ein kurzer Abschnitt zur unteren Hütte auf uns. Zahlreiche Touristen mit und ohne Vierbeiner trafen im Verlaufe des Tages ein, wobei es für die meisten nur ein Tagesausflug war. Da Sophie am Montag wieder arbeiten musste, verabschiedete sie sich und wanderte Richtung Lago di Luzzone weiter. Für uns zurückgebliebenen blieb noch genug Zeit für diverse Erfrischungen im Bach. Nur gerade sechs Personen liessen sich zum Nachtessen eine feine Lasagne mit frischem Salat servieren. Das bedeutete natürlich auch eine angenehme Nachtruhe. Wieder bei schönstem Wetter ging es nach dem Morgenessen für Anne, Evelyne, Roger und mich weiter durch das Val di Carassino hinab zum Lago di Luzzone. Eine angenehme Wanderung mit ca. 400 Höhenmetern führte uns zum Stausee, wo wir uns, vor der Abfahrt mit dem Bus, im Restaurant noch eine kühle Erfrischung gönnten. Eine lange Reise zurück in den Norden wartete auf uns. Unvergessliche Eindrücke in einer wunderschönen Gegend werden sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Ich habe die Zeit mit meinen Begleiter/Innen sehr genossen und bedanke mich ganz herzlich für alles.

Bericht: **Bernhard**

Hochtour Rheinwaldhorn vom 7. – 9. Juli 2018

Obertalstock, Alpine Klettertour vom 8. Juli 2018

Bereits um 3.00(!!) holte uns der Wecker aus dem Bett, um 5.50 marschieren wir nach dem Himmelrank am Sustenpass los, das Obertal hinauf. Spannend wurde der Zustieg über harte Schneefelder (Merci fürs Stufen schlagen), über Felsstufen, Terrassen entlang und sehr lebendiger Schotter hinauf. Nach 2h wurde zuerst an der Sonne Energie getankt. Der neugierige Steinbock hatte Platz gemacht, so dass wir auf den Grat kraxeln konnten. Der Fels wurde besser und nach der zweiten Seillänge, getraute auch ich mich in den Vorstieg, es war ja einfach genug. Zwischensicherungen mussten selber gelegt werden, was eine gute Übung war. Stolz genossen wir die wilde Aussicht auf dem einsamen Gipfel. Das Abseilen war dann viel zu schnell vorbei, aber die anschliessende Rutschpartie, die aufgeweichten Schneefelder hinunter, machten dann auch noch Spass.
Merci Bärnu für die tolle Tour. Schade, dass nicht noch andere Teilnehmer mitkamen.

Bericht: **Chantal Wiedmer**
Fotos: **Bärnu Wiedmer**

FaBe – Klettern am Stockhorn vom 8. Juli 2018

Tourenleiter: Simon Wenger

Fotos: **Moritz Grichting**

GERBER DRUCK

Ihr Partner für raffinierte Medien

Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
www.gerberdruck.ch

Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer für Sie da.

Peter Seewer, M 079 690 40 65, peter.seewer@mobiliar.ch

Generalagentur Spiez
Bernhard Bigler

Oberlandstrasse 14
3700 Spiez
T 033 650 70 80
spiez@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Sektion Stockhorn
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Die Mitglieder der SAC – Sektion Stockhorn bedanken sich bei unseren Inserenten für Ihre grosse Unterstützung herzlich. Wir schätzen die kompetente Beratung sehr und werden Sie, wenn möglich, beim nächsten Einkauf berücksichtigen.

Tour aufs Allalinhorn vom 7. und 8. Juli 2018

10 Bürger der freien Ferienrepublik Saas-Fee starten am Samstagmorgen zur Wochenendtour aufs Allalinhorn (4027).
Café gibt es dank dem Charme von Caroline, obwohl das Restaurant noch nicht offen hat, auf der Terrasse des Bergrestaurants Felskinn (2988). Um den Hüttenzustieg noch ein bisschen auszuschmücken, machen wir einen Abstecher auf das Mittaghorn (3143) – wunderschöner Zustieg und herrliches Panorama auf die Walliser 4‘000er. In der Britanniahütte (3030) werden wir dann auch bereits herzlich von Ueli Böhlen empfangen. Die Hütte ist meines Erachtens, bemerkenswert schlimm, das alleine würde eine Seite zu schreiben geben.
Kurz nach 5:00 Uhr starten wir, nach einem dürftigen Frühstück in Richtung Allalin.
Die Route führt uns via Hohlaubgletscher und Hohlaubgrat zum, für mich schon kurz nach dem Start sehnlichst erwarteten, Gipfel. Auch die kurze Kraxlerei über das Felsband meistern alle fehlerfrei.
Oben angekommen, kann dann auch ich noch die Aussicht geniessen. Der Abstieg führt uns dann via Normalroute aufs Mittelallalin (3456).
Nach einem kurzen Blick in die Getränkekarte des Drehrestaurants entscheiden wir, die Terrasse des Felskinn's noch einmal zu besuchen und da auf unseren Gipfel anzustossen.
Ein riesiges Dankeschön an Martin für die super Organisation und die moralische Betreuung der Crew. Nicht unerwähnt bleiben sollen die beiden Ueli's vom "Careteam". Merci euch Allen!

Bericht: **Claudia Dähler**

Gipfelfoto Allalinhorn (Bild mit fremder Hilfe)

Bergwanderung Baltschiederklause vom 15. + 16. Juli 2018

Tourenleiterin: Anna Katharina Hadorn
Teilnehmer: Elisabeth Aeschbacher, Ruth Reust, Markus Megert, Felix Kesselring

Sonntagmorgen 07.01 Uhr geht es mit dem Lötschberger Richtung Ausserberg.
Die Stimmung bei Anna Käthi ist angespannt, sind doch für den Nachmittag Gewitter angesagt. Diese Vorhersage hätte ihr den Schlaf geraubt und sie hätte sich mit dem Gedanken einer Absage der Tour befasst. Was, wie sich später heraus stellen wird, ein fataler Fehler gewesen wäre. In Ausserberg verzichten wir auf einen Kaffee und machen uns gleich auf den Weg. Die Strecke auf dem Asphalt erweist sich leider länger als erwartet, aber wir überleben es. Nun stehen wir vor der Wahl, der untere oder der obere Weg? Wir entscheiden uns für den oberen. Um alsbald feststellen zu müssen, dass der untere der Richtige ist. Dieser Weg hat aber bald seine Tücken, nur auf einem schmalen Felsenband oder sogar nur auf Brettern und notdürftigen Stegen, geht es ins Tal hinein. Bald leistet uns die Suone Gesellschaft, herrlich wie sie dahin plätschert. Nach den Alphütten müssen wir schon den ersten Lawinenkegel queren, nicht ganz ohne!! Weiter geht es stetig bergan und wir gewinnen langsam an Höhe. Immer wieder stellen uns die gewaltigen Schneemassen des letzten Winters vor Probleme, aber aufhalten lassen wir uns nicht. Über die Ebene führt der Weg zur ersten Rampe, auf der Höhe angekommen, können wir die Hütte sehen. Weiter geht es über gurgelnde Bäche und Schneefelder, dem letzten Aufstieg entgegen. Und plötzlich ist der Regen da und nötigt uns die Jakken auszupacken. Kurze Zeit später ist der Spuk vorbei und wir lassen uns vom Wind trocknen. Dann noch zwei Schneefelder und es ist geschafft, wir stehen vor der Hütte. Das Hütten-Team begrüsst uns mit einem Willkommensgetränk. Waschen, saubere Kleider anziehen einen guten Kaffee oder Tee und dann geniessen wir alle ein kleines „Nickerchen“.

Das Nachtessen ist köstlich und reichlich, da wir die einzigen Gäste sind, haben wir es sehr gemütlich. Draussen pfeift der Wind und Regen kommt auf. Was verheisst das für Morgen? Nach einem „Bettmümpfeli“ geht es zur Nachtruhe.
Der nächste Tag empfängt uns mit gleissendem Sonnenlicht. Der Anblick des Bitschhorns ist umwerfend. Nach ausgiebigem Frühstück verabschieden wir uns von der aufgestellten Hüttencrew und machen uns auf den Weg ins Tal. Keine Wolke trübt den blauen Himmel, so kommen schon bald die ersten Schweisstropfen, da wir uns beim

Abstieg doch gut konzentrieren müssen. Meter um Meter verlieren wir an Höhe, um uns alsbald zur Mittagsrast nieder zu lassen. Weiter geht es der Soune nach, die uns nach Eggerberg bringt. Dort stillen wir unseren Durst, bevor wir den Zug Richtung Thun besteigen. Alles ist gut gegangen, alle sind müde, aber glücklich über die erbrachte Leistung. So verabschieden wir uns mit der Gewissheit, dass wir zwei schöne Tage erleben durften.

Vielen Dank Anna Käthi für die tolle Tour und die gute Führung.

Bericht: **Felix Kesselring**

Bitte gebt uns eure Tourenwünsche bekannt,
damit die Tourenkommission fürs 2019
ein spannendes Programm gestalten kann.
Besten Dank.

Bergwanderung zur Wildstrubelhütte

Simmenfälle – Wildstrubelhütte, 25. Juli 2018, 1. Tag:

Am 25. Juli trafen sich 8 Wanderfreudige um gemeinsam zur Wildstrubelhütte zu laufen. Wir starteten beim Rest. Simmenfälle und liefen hoch, den Simmenfällen entlang Richtung Siebenbrunnen. Dabei erhielten wir eine kalte Dusche, welche wir lieber am Abend nach der langen Wanderung genossen hätten. Steil ansteigend wanderten wir zum Flueseeli, wo wir eine kleine Rast einlegten. Von da an marschierten wir in einem angenehmen Tempo via Rezligletscherseeli - Tierberg mit einem steileren Anstieg zum Tierbergsattel. Den Abstieg von 165 m zu den Rawilseeleni bedauerten wir, da wir diesen Abstieg gleich wieder hochlaufen mussten und noch zusätzliche steile 155 m bis zu unserem Tagesziel, der Wildstrubelhütte. Das Wetter war den ganzen Tag auf unserer Seite. Es war bedeckt, regnete nie und die Temperaturen waren dadurch sehr angenehm. Den sehr abwechslungsreichen Aufstieg genossen wir und belohnten uns mit einem kühlen Getränk vor der Hütte an der Sonne. Mit einem sehr guten Nachtessen wurden unsere Anstrengungen des Tages belohnt.

Wir sind für die Wanderung zu den „Bisse du Ro“ bereit und gespannt, was uns erwartet

Wildstrubelhütte – Crans sur Sierre, 26. Juli 2018, 2. Tag:

An den Lüftungskanälen der Hütte können wir nichts Positives abgewinnen: man hört den Lärm vom Aufenthaltsraum, öffnet man das Fenster einen Spaltbreit, zieht es im Schlafraum mit Orkanstärke. Das Frühstück ist dann aber wieder sehr gut. So starten wir um 07:25 Richtung Weisshornlücke, welche wir etwa 10 Minuten später erreichen. Die Anhöhe bietet einen wunderbaren Blick auf die Walliser–4000er und den Plaine Morte, klar ein Höhepunkt des Tages. Es folgt ein spannender Abstieg durch eine Rinne im Felsriegel, am Lac de Huiton vorbei, Querung einer steilen Felsflanke nach La Cave d'Er de Lens. Weiter führt unser Weg entlang der Bisse du Ro. Sie ist ein Beispiel, mit welchem Aufwand vor Jahren Wasser in die Dörfer geleitet wurden. Das interessante Teilstück verlangt doch etwas Schwindelfreiheit, ein zweiter Höhepunkt des Tages.

Einige Daten der Wanderung:
- Mittwoch: Aufstieg 1920m, Abstieg 240m, Distanz 10.5km
- Donnerstag: Aufstieg 180m, Abstieg 1470m, Distanz 12.8km

Bericht: **Albert Schriber und Ueli Lerch**

Grün schafft Oasen...
Blumen Gerber & Co
Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Sicher am Netz
3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06
wymann elektro
Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

reiselounge
Barbara Meier
Travel Consultant

Persönliche Reiseberatung nach Vereinbarung

Haldenstrasse 24
3110 Münsingen
Tel: 031 721 22 39
b.meier@reiselounge.ch
www.reiselounge.ch

Kundengeldabsicherung

SHIRTS and PRINTS
DIE **NICHTS IST UNBEDRUCKBAR** AGENTUR

Textildruck & Stick für Firma | Verein | Club

SHIRTS AND PRINTS.CH
BARAGENTUR

Shirts & Prints GmbH ist Ihr kompetentes und professionelles Unternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung in der Grafischen Industrie. Ob persönliche Geschenke, Poster oder veredelte Berufs- ,Vereins- und Sportbekleidung, wir realisieren Ihren Auftrag bereits ab einem Exemplar.

Migros Zentrum Oberland ▪ Talackerstrasse 62 ▪ CH-3604 Thun
+41 (0)33 335 45 45 ▪ shirtsandprints.ch ▪ info@shirtsandprints.ch